

»FAQ«

Kann mit mini^{vx} implants eine Sofortimplantation durchgeführt werden?

Cumdente mini^{vx} implants gibt es im Durchmesser 2.4 und 3.0 und in den Längen 8 mm, 10 mm und 12 mm. Diese können nun zusätzlich zu den bisher bekannten Indikationen (Fixierung abnehmbarer Voll-, Teil-, Teleskop- und Stegprothetik) auch als Implantatpfeiler für die festsitzende Kronen- und Brückenprothetik in Ober- und Unterkiefer Front- und Prämolarenbereich eingesetzt werden (schmale Zahnlücken, Freiersituation mit mehreren über die Prothetik verblockten Implantaten).

Generell kann dazu mit mini^{vx} implants eine Sofortimplantation durchgeführt werden, sofern bei der Implantation eine ausreichende Primärfestigkeit erreicht wird.

Um dies zu ermöglichen, sollte die Zahnextraktion möglichst schonend durchgeführt werden. Zur atraumatischen Zahnextraktion empfiehlt sich die Verwendung von Luxatoren (z.B. Cumdente Luxatoren, Cumdente Mikro-Luxatoren). Diese werden parallel zur Zahnlongsachse eingebracht, und der Zahn bzw. der Wurzelrest somit vorsichtig luxiert. Im Vergleich zu Hebeln wird bei der Verwendung von Luxatoren die Knochenlamelle nicht zerstört, die Blutung ist geringer, die Wundheilung erfolgt schneller, die Gefahr einer Schwellung ist minimiert.

Um nun bei der Sofortimplantation eine Primärfestigkeit von 40 Ncm zu erreichen, sollte das Implantat so ausgewählt werden, dass es länger und wenn möglich auch breiter als das Knochenfach ist. Nach der Sofortimplantation empfiehlt sich eine Einheilzeit von 6 Monaten, da der Zeitraum bis zur Verknöcherung des Knochens 6 Monate beträgt. Zur Abdeckung des Implantats während der Einheilzeit ist eine sterile Verschlusschraube inkludiert (bevorratet in der Einbringhilfe).